

Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst

www.pollenstiftung.de || Tel: +49 30 549 090600 || Facebook @pollenstiftung || Twitter @pollenstiftung || Instagram @pollenstiftung

Wochenpollenvorhersage Vera

Das Gastspiel des Winters ist vorerst zu Ende – die Pollen kehren zurück.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Tendenz für die nächsten 7 Tage
Erle	<i>Alnus</i>	↗
Hasel	<i>Corylus</i>	↗

Das tagelang vorherrschend kalte Winterwetter wurde Anfang dieser Woche mit viel Wind aus dem Land geblasen. Seitdem regierte wieder „Mild West“ mit deutlichen Plusgraden und wechselhaftem Wetter. Die ansteigenden Temperaturen lassen nun die bekannten Früheinsteiger in die Pollensaison (Hasel und Erle) „aufhorchen“. Nachdem bereits zu den Weihnachtstagen des vergangenen Jahres in Folge vieler milder Tage erste Hasel- und Erlenpollen tag- und gebietsweise provozierten, verhinderten zunächst reichliche Niederschläge und danach die Frostluft ähnlich strapaziöse Pollenkonzentrationen wie beim letztjährigen Saisonauftakt, so dass wir gerade in den letzten 14 Tagen kaum nennenswerten Pollenflug in Deutschland registrierten. Etwaige Belastungen mit Hasel- und Erlenpollen blieben schwach oder traten nur sporadisch auf.

Mit den nun eingezogenen deutlichen Plusgraden geht die Provokation mit Pollen in eine neue Runde. Im Zuge dessen begleiten wir Sie ab jetzt wieder regelmäßig mit unseren wöchentlichen Vorhersagen.

Die hierzulande zum größten Teil noch schlafenden **Haseln** (*Corylus*) werden von den milden Temperaturen in allmählich größerem Umfang aufgeweckt. Dieser Aufwachprozess verläuft allerdings weniger stürmisch als das aktuelle Wetter. Schrittweise beginnen die Strauch- und Baumhaseln zu blühen und können im Verlauf der Vorhersageweche praktisch überall im Land zu geringen Belastungen führen. Sollte sich die Sonne mal längere Zeit durchsetzen, sind regional auch mäßige Belastungen denkbar, speziell in den Tieflagen im Südwesten und Westen des Landes. Für mehr reicht es höchstens mal kurzzeitig im Einflussbereich blühender Haselsträucher.

Das deutschlandweit verbreitete Erreichen der Hasel-Vollblüte ist bis zum Ende der aktuellen Vorhersageweche nicht zu erwarten. Dazu reichen die vorhergesagten Temperaturen nicht aus. In klimatischen Gunsträumen entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse kann die Sache jedoch anders

aussehen, da hier die Haselblüte schon vor der Kälteperiode relativ weit fortgeschritten war und entsprechend weniger Temperaturimpulse zur raschen Ausweitung der Blüte benötigt werden.

Nachdem die fremdländischen **Purpureerlen** (*Alnus x spaethii*) ihre allergene Fracht bereits um die Weihnachtszeit und Anfang Januar losgeworden sind und hier bereits wieder Ruhe einkehrt, warten in Kürze die heimischen Erlen Grau- und Schwarzerlen (*A. incana* und *A. glutinosa*) mit ihren Pollen auf. In den kommenden Tagen können sich speziell im Südwesten, entlang des Rheins, erste schwache und ab Wochenbeginn unter Hochdruckeinfluss auch mäßige Belastungen einstellen. Weiter nach Norden und Osten und in den Höhenlagen der Berge ist die Luft bis zum Ende der Vorhersageperiode nur sporadisch mit Erlenpollen belastet.

An wärmebegünstigten Orten in Rheinnähe, und dort speziell innerhalb städtischer Wärmeinseln können schon erste **Zypressengewächse** (*Cupressaceae*) blühen und das nähere Umfeld der Pflanzen mit Pollen betreffen. Zudem sind einzelne windverfrachtete Pollen aus der Mittelmeerregion bei entsprechender Anströmung zu Gast bei uns. Dann können auch mal einzelne **Eschenpollen** (*Fraxinus*) dabei sein. Allergologisch halten sich die Auswirkungen dieser wenigen Pollen (speziell der Esche) in (sehr) überschaubaren Grenzen.

Bei längerem Sonnenschein sind weitere frühe Pollen in unbedeutender Zahl zugegen. Diese gehören zu **Ahorn** (*Acer*), **Pappel** (*Populus*) und/oder **Ulme** (*Ulmus*).

Bei den von unseren Messstellen erfassten Schimmelpilzsporen der Gattungen *Alternaria*, *Cladosporium*, *Epicoccum* und *Pleospora* herrscht aktuell und in den kommenden sieben Tagen „tote Hose“. Entsprechend Sensibilisierte haben durch die Sporen dieser Gattungen also nichts zu befürchten.

- Die Wochenpollenvorhersage basiert auf den Messdaten der Pollenstationen im PID-Messnetz. •



Diese Hasel (*Corylus*) traute sich bereits heraus und beginnt in den nächsten Tagen mit der Pollenfreisetzung.

© Matthias Werchan, 24.01.2024, Berlin

Weitere Informationen rund um Pollen/Pilzsporen und Pollen-/Pilzsporenallergie:

M. Werchan, B. Werchan, B. Müller, S. Röseler, K.-C. Bergmann. **Deutscher Pollenflugkalender 5.0 – Update des gesamtdeutschen und der regionalen Pollenflugkalender mit Messdaten der Jahre 2016 bis 2021.** *Allergologie*. 2023; 46: 617–622. Sprache: Deutsch

Andere wichtige Pollenflug-Informationen basierend auf den Messdaten unserer Pollenmessstationen und in Kooperation mit dem PID:

Tägliche Belastungsvorhersage für Deutschland vom Deutschen Wetterdienst (DWD)

Tägliche Vorhersage der Pollenkonzentrationen für ganz Europa vom Finnischen Meteorologischen Institut (FMI)

Kostenlose Pollen-Apps mit Pollenbelastungsvorhersage in Kooperation mit dem PID, auf der Basis der Messdaten unserer Pollenmessstationen:

Pollen
 iOS & Android

Husteblume
 iOS & Android